

Schmide

CHÄUER

FOLK - UND JAZZTREFF BURG DORF

Oktober 2020 – April 2021

- Sa 17. Okt **Kulturnacht Burgdorf**
Supersiech
Mundart Folk-Rock
- Sa 31. Okt **Schmidechäuer meets MRB**
Von Jazz bis Pop
- Fr 13. Nov **Christina Jaccard & Dave Ruosch**
Blues, Gospel
- Fr 27. Nov **Joe McHugh & Friends**
Irish Folk
- Fr 11. Dez **Swiss Ramblers Dixieland Jazzband**
Dixieland
- Fr 22. Jan **Poffet Trio feat. T. Knuchel**
Jazz
- Sa 6. Feb **Zapjevala**
Musik aus Osteuropa und von nebenan
- Sa 27. Feb **Marco Marchi & The Mojo Workers**
Blues
- Sa 13. März **DixieOnAir**
Dixieland
- Sa 27. März **Becky & the Gents**
Jazz
- Sa 10. April **Sláinte**
Irish Folk

Konzertbeginn 20.30h

Abendkasse und Barbetrieb ab 19.30h

Reservationen

Tourist Office Burgdorf Tel. 034 402 42 52

www.schmidechäuer.ch

Kulturnacht Burgdorf Supersiech

www.supersiech.ch
Mundart Folk-Rock

Dülü Dubach: Gesang, Akkordeon, Banjo
Michael Leuenberger: Bass, Melodica, Perkussion, Gesang
Thomi Christ: Keyboard, Gitarre, Gesang, Melodica
Tobi Knuchel: Schlagzeug



Schmidechäuer meets MRB

www.musikschuleburgdorf.ch
Von Jazz bis Pop



Christina Jaccard & Dave Ruosch

www.voicejaccard.ch
Blues, Gospel

Christina Jaccard: Vocals
Dave Ruosch: Piano



Joe McHugh & Friends

www.facebook.com/pg/joemchughmusic/posts/?ref=page_internal
Irish Folk

Joe McHugh: Uilleann Pipes, Whistles
Vanessa Lorkens: Fiddle
Dave Aebli: Bouzouki, Double Bass, Guitar
Christian Fotsch: Bouzouki, Double Bass
Fintan McHugh: Vocals, Guitar, Bouzouki



Swiss Ramblers Dixieland Jazzband

www.swiss-ramblers.ch
Dixieland

Beat Lehmann: Trumpet
Jean-Pierre Privet: Clarinate, Sopransax, Tenorsax
Karl Gsteiger: Trumpet, Tenorhorn, Vocal
Roland Schneider: Banjo, Guitar
Urs Schweizer: Piano, Vocal
Rolf Lerf: Bass, Vocal
Hans Kilchenmann: Drums



Poffet Trio feat. T. Knuchel

www.myriapoffet.ch
Jazz

Myria Poffet: Vocal, Piano
Thomas Knuchel: Trompete
Michel Poffet: Bass
David Elias: Drums



Zapjevala

www.zapjevala.ch
Musik aus Osteuropa und von nebenan

Daniela Meier: Gesang, Gitarre, Banjo
Sylvia Kürsteiner: Gesang, Gitarre, Bodhrán
Claudius Domeyer: Gesang, Akkordeon, Ukulele
Jenny Bachmann: Cajon, Darabuca, Percussion, Gesang
Regula Künzi: Kontrabass
Karin Widmer: Violine, Bouzouki



Marco Marchi & The Mojo Workers

www.marcomarchi.ch
Blues

Marco Marchi: Elektro und Resophonic Gitarre, Gesang
Marco Pandolfi: Harmonica
Fabio Bianchi: Tuba, Bass
Toby Glaser: Drums, Waschbrett, Percussion



DixieOnAir

www.dixieonair.ch
Dixieland

Joachim Bohnenblust: Posaune
Silvain Bohnenblust: Trompete
Amin Mokdad: Alt- und Tenorsaxophon
Serge Käslin: Klarinette, Tenorsaxophon
Christoph Häfliger: Banjo
Philippe Balmer: Sousaphon
Daniel Palma: Schlagzeug



Becky & the Gents

www.beckyandthegents.com
Jazz

Rebecca Spiteri: Vocals
David Wildi: Guitars
Natascha Stoller: Piano, Keyboards
Likas Gadola: Saxophones
Philipp Ackermann: Bass
Fabio Vezzo: Drums



Sláinte

www.slainte.ch
Irish Folk

Barbara Stuppia: Vocals, Guitar, Bouzouki
Selina Leiber: Accordeon
Urs Bögli: Uilleann Pipes, Woodenflute, Whistles, Vocals
Helen Lehmann: Fiddle, Vocals, Percussion



Mal einmal einen richtigen Supersiech live erleben? Ein delizöses amuse-bouche für alle Freunde der gepflegt-poetischen Rumpelmusik. Supersiech rumpelt munter durchs Land, von Biel bis in den Thurgau, von Schaffhausen bis in die Innerschweiz und liefert dabei eine erstklassige Show ab. Dabei ist den vier Musikern, deren Vielseitigkeit den Kritikern häufiger zu denken gibt, die pure Spielfreude anzusehen. Sie rumpeln ohne Rücksicht auf Verluste und vermögen dabei zu berühren, seien es zuckende Füsse oder aufmerksame Ohren. Die famose Kapelle trotz jeglicher Schubladisierung und besticht immer wieder durch ihre Hundertprozentigkeit. Auch wenn wir medial arg überfüttert sind, ein Abend mit Supersiech lohnt sich allemal!
20.00h / 21.00h / 22.00h / 23.00h

Schmidechäuer meets MRB – dies verspricht Energie und eine geballte Ladung Groove! Die Schülerinnen und Schüler der Jazz- und Pop-Abteilung der Musikschule Region Burgdorf präsentieren ihr Können. Vom Jazz-Standard bis zu aktuellen Songs aus den Charts – es erwartet Sie ein wunderbares Konzert für jeden musikalischen Geschmack.

Die Konzerte von Christina Jaccard, der „Queen des Blues“ und Dave Ruosch, der „Koryphäe des Stride, Boogie Woogie und Blues“ sind seit vielen Jahren ein Markenzeichen für die Leidenschaft und authentischen Interpretationen der grossen Vertreter ihres Genres: Etta James, Nina Simone, Billie Holiday, Ray Charles, u.v.m. Die Zürcher Sängerin paart Ehrlichkeit und Sensibilität mit unwiderstehlicher Power und Charisma. Sie ist berühmt dafür, wie sie mit Temperament, ihrer kraftvollen und einfühlsamen Stimme die Zuhörer begeistert und in die emotionale Welt ihrer Musik eintauchen lässt. Die beiden Vollblut-Musiker haben mit ihrem Können eine Dynamik entwickelt, die in unseren Breitengraden eine Einmaligkeit darstellt und jedes Konzert zu einem Erlebnis werden lässt.

Der Dudelsackspieler Joe McHugh stammt aus Derry in Nordirland. Er lebte viele Jahre in der Schweiz, wo sich ihm eine breite musikalische Welt präsentierte, was in spannenden Kollaborationen mit hochkarätigen Musikern und Musikerinnen wie Andreas Vollenweider, Antonio Breschi, Gilbert Paeffgen und Shirley Grimes and the Insiders mündete. Nach all den Jahren hat Joe nun endlich sein erstes Solo-Album veröffentlicht: Amongst Friends. Die Tracks bestehen aus alten, wenig gespielten Tunes, welche durch sorgfältige und groovige Arrangements sanft in die Gegenwart geführt werden. Live kombiniert die Band die Jigs, Reels & Hornpipes mit traditionellen und eigenen Songs von Fintan. Eine Stimme, die berührt und von der Band einfühlsam getragen wird.

Die Swiss Ramblers Dixieland Jazzband hat sich mit ihren gekonnten Interpretationen aus dem riesigen Fundus des New Orleans Jazz einen Namen geschaffen, der weit über die Region Bern hinaus geht. Die Band spielt einen traditionellen, gehaltvollen New Orleans- und Creole-Jazz. Mit ihrem unverkennbaren Stil steckt sie das Publikum mit der in dieser Musik enthaltenen Unbeschwertheit und Lebensfreude an. Freude vermitteln ist ein erklärtes Ziel des auch menschlich gut harmonisierenden Ensembles, das sich musikalisch gerne auch an den Stil der "Papa Bue's Viking Jazzband" und "Chris Barber" anlehnt. Zahlreiche Auftritte im In- und Ausland, inkl. Konzerte in New Orleans, haben die Band zu einer Einheit zusammengeschweisst, der man gerne in einem abendfüllenden Programm zuhört.

Das Jazz-Trio mit der Frontfrau Myria Poffet, bekannt unter dem Namen Chantemoiselle, hat sich mit ihrem Album „Poffet Trio“ und der gleichnamigen Band zu klassischem Jazz bekannt. Jazz-Standards aus den 40er und 50er Jahren werden neu interpretiert, mit einem Hauch Klassik, ohne jedoch die Tradition zu vernachlässigen. Mit dem Jazz-Trompeter Thomas Knuchel, bekannt aus diversen Formationen, unter anderem durch das Swiss Jazz Orchestra, erhält das Poffet Trio eine hochstehende musikalische Ergänzung. Das Poffet Trio besticht durch die groovige Rhythm Section und das fundierte Klavierspiel sowie durch den weichen und berührenden Gesang. Ein Muss für jeden Jazz-Liebhaber.

„Wo zieht es Zapjevala hin um aufzuspielen: Dorthin, wo Menschen sind, die Freude an mitreissender und herzerwärmender Musik haben – denn – Musik verbindet Menschen!“ In über 11 Jahren hat die Berner Chansons-Ostfolk-Truppe ihren ganz eigenen musikalischen Mikrokosmos geschaffen. Benannt nach einem serbokroatischen Volkslied, giesst Zapjevala die Liebe für osteuropäische Klänge, französische Chansons und schweizerdeutschen Charme in einen grossen Suppentopf und rührt einmal kräftig um! Da verschmelzen traurige Melodien mit feurigen Rhythmen und träumerische Sehnsucht mit scherzhaften Neckereien. Zapjevala, die Frauenband mit Männerquote, serviert ein musikalisches Menu, das direkt ins Herz und in die Beine fährt!

Das Bluesquartett aus der Schweiz spielt die Musik aus der Zeit, als der Alkohol aus Teetassen getrunken wurde und Al Capone für den Nachschub sorgte. Die musikalischen Perlen des Pre-War-Blues wurden von Marco Marchi & The Mojo Workers behutsam abgestaubt und entfalten wieder die ursprüngliche und packende Energie der Musik von Blind Blake, Mississippi John Hurt, Tampa Red, Blind Boy Fuller und Robert Johnson. Marco und seine Boys sind jedoch nicht nur dem reichen musikalischen Erbe aus den Südstaaten verpflichtet, sondern sie führen die Ideen des Ragtimes, des Piedmont-Blues und des Hokums ins 21. Jahrhundert. So sind denn auch ihre funkelnden Eigenkompositionen alles andere als lahme Oldtimer!

Was einmal im Kleinen begann, ist nun nach 16 Jahren richtig gross geworden. Musikalisch orientiert sich das illustre Septett seit Anbeginn an einem frischen und lebhaften Dixieland- und New-Orleans-Stil, geht aber in seinen originellen Arrangements über dieses Genre hinaus und flechtet auf spielerische Art und Weise auch Elemente aus Swing und Blues ein. Das Repertoire ist sehr breit ausgelegt, enthält sogar exotische Rhythmen aus Südamerika und wird spontan und dynamische von einer sympathisch-zweisprachigen und frisch aufspielenden Band präsentiert. DixieOnAir - die luftige Art, Dixieland zu geniessen!

Das Sextett BECKY & THE GENTS liebt das Fusionskonzept und vermischt gekonnt soulig-jazzige Tunes und packende Grooves, stets angereichert mit einer Prise Latin und eigenen Arrangements. Rebecca Spiteri ist, was man eine authentische Sängerin mit einer wandlungsfähigen Stimme nennt: ihr internationaler Hintergrund und ihre Vielsprachigkeit befähigen sie, unterschiedlichste Stile mit grosser Echtheit wiederzugeben. Das Repertoire besteht aus eigens arrangierten, erfrischend interpretierten und mitreissenden Grooves. Von Horace Silver über Cole Porter zu einem Mix aus kraftvollen, bluesig-funkigen Tunes oder verträumten Bossa Novas. Gespickt mit energiegeladenen Saxophon-Soli und subtilen Gitarren-Licks. Für jeden Geschmack ist etwas dabei! Freuen Sie sich auf eine energiegeladene Performance mit stilübergreifender Begeisterung.

„Sláinte“ ist keltisch und bedeutet Gesundheit. Keltisch und gesund ist auch die Musik der Gruppe aus dem Zürcher Oberland. Seit 1980 steht die Band ganz in der Tradition Irlands, auch wenn Eigenkompositionen und andere Musik dazugekommen sind. In immer wieder leicht veränderter Besetzung haben sie über die Jahre bereits fünf Alben eingespielt und sind unzählige Male aufgetreten. Ziel von Sláinte ist nicht das museale Zelebrieren, sondern die Auseinandersetzung mit einer lebendigen Tradition. Neben den bekannten Jigs und Reels, die die Füsse keinen Moment ruhen lassen, gehören ins Repertoire auch mystische Balladen um verlorene Lieben, schöne Männer und den Tod. Die Spielfreude aber ist unbändig und frisch, wie der Schaum auf gut gezapftem Guinness!